

Studierendenschaft der Technischen Universität Berlin

Der Studentische Wahlvorstand

TU Berlin, Der Studentische Wahlvorstand,
Sekt. TK 2, Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

www.studwv.tu-berlin.de
mail@studwv.tu-berlin.de

Protokoll der 12. ordentlichen Sitzung des 34. Studentischen Wahlvorstands vom 20. Juni 2014.

Ort: H 2035

Anwesende: Stefan Laufmann (Sitzungsleitung, Protokoll), Patrick Schubert, Christian Korff, Sarah Rigorth, Lukas Wolff, Hoang Duc Dinh, Nils Becker, Christian Meyer, Michael Greiner, Manfred Oberländer, Gvantsa Gegeshidze, Claus Müller, Lea Schulteisz, Bruno Giustozzi, Kay Tidten, Saskia Benisch.

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21. Juni 2014, 00:30 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Feststellung der Dringlichkeit der Einladung
3. Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung
4. Auszählung der Wahlen zum 35. Studierendenparlament
5. Sonstiges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Es wurde mit Dringlichkeit eingeladen, es sind fünf Mitglieder und zwei stellvertretende Mitglieder anwesend, die Sitzung ist damit beschlussfähig.

2. Feststellung der Dringlichkeit der Einladung

Die anwesenden Mitglieder des Studentischen Wahlvorstand stellen die Dringlichkeit der Sitzung fest.

einstimmig (Beschluss 34/12/0)

3. Genehmigung des Protokolls der 10. ordentlichen Sitzung

Die Genehmigung des Protokolls wird auf die 14. Sitzung vertagt.

4. Auszählung der Wahlen zum 35. Studierendenparlament

Die Darstellung folgt, redaktionell korrigiert, dem Auszählungsprotokoll vom 20. Juni 2014 (als Zitat daher eingerückt).

1. Prüfung der Siegel

Alle Urnen sind zum Zeitpunkt der Öffnung versiegelt. Der Einwurfschlitz der Urne der Fakultät II ist mit einem Zettel mit Datum und Unterschrift versehen und inklusive diesem versiegelt. Der Deckel der Urne der Fakultät VII war zu Beginn der Wahlhandlungen nicht richtig eingesetzt worden, da dieser Deckel schon beschädigt ist. Dies fiel nach dem Verschließen und Versiegeln der Urne auf. Der entstandene Schlitz war während den Wahlhandlungen zusätzlich versiegelt.

2. Prüfung der Wahlbriefe

Ein Wahlbrief enthält keinen Wahlschein. Der Wahlbrief ist daher nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 WahlOStud ungültig.

einstimmig (Beschluss 34/12/1)

In fünf Wahlbriefen ist der beigegefügte Wahlschein nicht mit der vorgesehenen Versicherung nach § 13 Abs. 3 Satz 2 versehen, sie sind daher nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 WahlOStud ungültig.

einstimmig (Beschluss 34/12/2)

In einem Wahlbrief ist der Stimmzettelumschlag nicht verschlossen. Der Wahlbrief ist daher nach § 14 Abs. 2 Nr. 2 WahlOStud ungültig.

einstimmig (Beschluss 34/12/3)

Ein Wahlbrief enthält einen Wahlschein, auf dem kein Name vermerkt ist. Der Wahlbrief ist daher nach § 14 Abs. 2 Nr. 1 WahlOStud ungültig.

einstimmig (Beschluss 34/12/4)

Bei 22 Wahlbriefen sind die Namen der Wahlscheininhaber*innen nicht im Wähler*innenverzeichnis aufzufinden. Das Wahlrecht dieser Wähler*innen wird am Montag, den 23. Juni 2014 mit Hilfe des Referats I A 2 überprüft. Die Auszählung der Wahlbriefe wird daher am 23. Juni 2014 fortgesetzt.

einstimmig (Beschluss 34/12/5)

3. Öffnung der Siegel

Die Siegel der Urnen werden am 20.6.2014 um 20:30 Uhr geöffnet.

4. Stimmabgabevermerke / Urnenstimmen

Im Wähler*innenverzeichnis der Fakultät I befinden sich 84 Vollkreuze. In der Urne befinden sich 84 Stimmzettel. Die Zahl der Stimmabgabevermerke stimmt mit der Zahl der Stimmzettel überein.

Im Wähler*innenverzeichnis der Fakultät II befinden sich 323 Vollkreuze und drei Halbkreuze ohne Vermerk. In der Urne befinden sich 326 Stimmzettel. Offensichtlich wurden bei den Halbkreuzen die Stimmen doch abgegeben und dies nicht vermerkt. Es wird auf 326 abgegebene Stimmen korrigiert.

einstimmig (Beschluss 34/12/6)

Im Wähler*innenverzeichnis der Fakultät III befinden sich 319 Vollkreuze und 7 Halbkreuze ohne Vermerk. In der Urne befinden sich 326 Stimmzettel. Offensichtlich wurden bei den Halbkreuzen die Stimmen doch abgegeben und dies nicht vermerkt. Es wird auf 326 abgegebene Stimmen korrigiert.

einstimmig (Beschluss 34/12/7)

Im Wähler*innenverzeichnis der Fakultät IV befinden sich 233 Vollkreuze und zwei Halbkreuze ohne Vermerk. In der Urne befinden sich 235 Stimmzettel. Offensichtlich wurden bei den Halbkreuzen die Stimmen doch abgegeben und dies nicht vermerkt. Es wird auf 235 abgegebene Stimmen korrigiert.

einstimmig (Beschluss 34/12/8)

Im Wähler*innenverzeichnis der Fakultät V befinden sich 452 Vollkreuze. In der Urne befinden sich 453 Stimmzettel. Beim Entnehmen der Stimmzetteln aus der Urne zur Auszählung fiel auf, dass zwei Stimmzettel miteinander gefaltet waren und einer dieser Stimmzettel vollkommen leer war. Offensichtlich wurden in diesem Fall zwei Stimmzettel ausgegeben und von der wählenden Person zusammen eingeworfen. Es wird auf 452 abgegebene Stimmen korrigiert.

einstimmig (Beschluss 34/12/9)

Im Wähler*innenverzeichnis der Fakultät VI befinden sich 143 Stimmabgabevermerke. In der Urne befinden sich 143 Stimmzettel. Die Zahl der Stimmabgabevermerke stimmt mit der Zahl der Stimmzettel überein.

In den Wähler*innenverzeichnissen der Fakultäten VII und ohne Zuordnung befinden sich 332 Vollkreuze und zehn Halbkreuze ohne Vermerk. In der Urne befinden sich 342 Stimmzettel. Offensichtlich wurden bei den Halbkreuzen die Stimmen doch abgegeben und dies nicht vermerkt. Es wird auf 342 abgegebene Stimmen korrigiert.

einstimmig (Beschluss 34/12/10)

Insgesamt befinden sich damit in allen Wähler*innenverzeichnissen 1908 Stimmabgabevermerke für Urnenwahl, es liegen 1909 Stimmzettel aus den Wahlurnen vor. Die Zahl der Stimmabgabevermerke stimmt nicht mit der Zahl der Stimmzettel überein. Da der leere Stimmzettel aus der Urne der Fakultät V als ungültig gewertet wird, beeinflusst dies nicht das Ergebnis der Wahl.

einstimmig (Beschluss 34/12/11)

5. Sonstiges

Beim Prüfen der Wahlbriefe wurde festgestellt, dass es 4 Anträge auf Briefwahl gab, welche augenscheinlich nicht bearbeitet worden sind, jedoch im Ablagefach für die eingegangenen Wahlbriefe gelegt wurden.

Die nächste Sitzung findet am 23. Juni 2014 um 10:00 Uhr im Raum H2036 statt (Fortsetzung der Auszählung). Die 14. Sitzung (Themen: Entscheidung über Einsprüche gegen das Wahlergebnis und Nachbereitung der Wahl) wird auf den 3. Juli 2014, 18:00 Uhr im Raum TK113a festgelegt.